

Der Hönegger

"Machen Sie mehr aus Ihrem Zahltag."

SKA-Salärkonto plus

SKA - für alle da



Ihre Bank in Hönegg

Freitag, 2. Mai 1986
Nr. 17
AZ 8049 Zürich

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
59. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 24.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 45 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 225 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Geld – in welcher Form auch immer

Ein künftiges Konsumkreditgesetz (u.a. im Zusammenhang mit den umstrittenen Kleinkrediten) könnte als Sozialschutzgesetz auch die Kreditkarten beschlagen und zurückstutzen. Dies ist wenigstens die Befürchtung jener, die am Kreditkartengeschäft interessiert sind.

Im Gegensatz zu anderen Ländern, vor allem den USA, woher das «*plastic money*» kommt, findet dieses Plastikgeld bei uns eher zögernden Einzug. Es bestehen Hemmungen bei vielen Leuten, statt Bargeld eine Karte hervorzuzaubern, genau so, wie andere davor zurückschrecken, mit einem Scheck Einkäufe zu tätigen oder «*dick essen*» zu gehen. Dieser Widerwille ist teils durch die Schwelle bedingt, die die traditionelle Zahlungsart aufbaut, mag aber auch darin wurzeln, dass man weiss, dass der, welcher gegen eine Plastikkarte verkauft, der dahinter stehenden Organisation etwas bezahlen, d.h. etwas ans Bein streichen muss. *Dass dies schliesslich die Ware und/oder die Dienstleistung verteuern kann, liegt auf der Hand.*

Mit einem Kleinkredit ist allerdings die Karte nicht gleichzusetzen, denn es wird einem Karteninhaber bald vergehen, über die Schnur zu hauen, denn er wird schon beim Wickel genommen, wenn er über seinen Kredit hinaus von der eleganten Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs Gebrauch macht. Zudem soll es auch vorkommen, dass einer über seine Verhältnisse lebt, wenn er nur Bargeld zur Hand hat.

Ein professorales Werk über Kreditkartensysteme enthält als zentrale Erkenntnis, dass sich ein Dritter zwischen Käufer und Verkäufer schiebt, eben die Kartenorganisation. Nicht gratis, sondern «zum Zwecke der Gewinnerzie-

lung mittels Provisionen». Provisionen müssen die Verkäufer berappen. Aber auch der Käufer, der Karteninhaber also, hat seinen Obolus zu entrichten. Neuerdings sind gewisse Kartenherausgeber daran, dies zu versüssen, indem Vergünstigungen für recht fleissigen Gebrauch der Karten gewährt werden.

Für den, der Karten «annimmt», bedeutet dies vermehrte Umräume und Gewinnverlust, hat aber auch den Vorteil, dass er der Gefahr entzogen ist, den das Risiko des Stapelns von Bargeld mit sich bringt. Dass der Karteninhaber wenig Bargeld mit sich herumtragen muss, ist der grosse Vorteil des Käufers, der darüber hinaus dank der Abrechnung jeweils einen genauen Überblick über seine (grösseren) Ausgaben hat.

Bargeld oder Plastikgeld? Das ist keine Alternative, sondern die beiden ergänzen sich. Kreditkarten und Schecks sind vor allem bei Auslandsreisen angebracht, wobei aber darauf zu achten wäre, was wo honoriert wird und wofür man notfalls Bargeld beziehen kann. Keines erhielt seinerzeit der Verfasser dieser Zeilen in Amerika gegen eine Karte, die in den USA selber domiziliert ist. Die Bank bedeutete ihm, dass sie ja keine Möglichkeit habe zu prüfen, ob die verlangte (gar nicht grosse) Summe in der Schweiz gedeckt sei. Mit der Kreditkarte konnte er allerdings ohne weiteres Einkäufe tätigen. Sobald einer aber weg von den Zentren ist, ist er auf Bargeld angewiesen.

Plastik oder klingende Münze? Am besten fährt, wer beides hat, und dies nicht zu wenig. In dieser Beziehung sind sich die beiden Systeme gleich.

Pfarreinsatz von Pfarrer Svatopluk Karasek

Es freut uns, die Gemeinde am ersten Sonntag im Mai zum Pfarreinsatz von Pfarrer Svatopluk Karasek einzuladen. Der Gottesdienst in der Kirche Hönegg beginnt um 09.30 Uhr und wird mit der Einführung und der Antrittspredigt bis zirka 11.00 Uhr dauern. Herr Pfarrer Karasek wünscht ein möglichst offenes Beisammensein, zu dem Sie alle willkommen sind. Nach dem Aperitif und der Feier mit Begrüssungsworten und klassischer Musik offerieren wir ein gemeinsames, einfaches Mittagessen.

Reformierte Kirchenpflege,
Pfarramt und Gemeindedienst

Für unsere Senioren

Betriebsbesichtigung der Postzentrale Mülligen

Zwischen Altstetten und Schlieren zieht ein silbergraues Gebäude durch seine beeindruckende Grösse und seine moderne Aluminiumfassade den Blick auf sich. Es handelt sich um das Postzentrum Zürich-Mülligen, das anfangs Juni 1985 in Betrieb genommen wurde. Rund ein Drittel des gesamtschweizerischen Paketverkehrs wird auf dieser Drehscheibe sortiert und umgeleitet. Der Tagesdurchlauf beträgt 300 000 Pakete sowie 10 000 Postsäcke. Moderne technische Anlagen ermöglichen einen raschen Umschlag des Postgutes.

Unsere beiden Seniorenvereinigungen in Hönegg konnten eine Besichtigung dieses modernen Riesensbetriebes erwirken. Sie findet statt *Dienstag, 20. Mai*. Bei mehr als 50 Teilnehmern wird eine zweite Besichtigung auf Mittwoch, 21. Mai vorgesehen. *Anmeldungen sind bis 5. Mai* erbeten an Walter Gyr, Telefon 56 99 44, oder an das Pfarreisekretariat Heilig-Geist, Telefon 56 11 22. Die Besichtigung beginnt um 14.00 Uhr und wird zwei Stunden dauern. Besammlung 10 Minuten vor 14.00 Uhr. (sn.)

TV-Reparaturen 8–20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert
prompt und zuverlässig
noch am Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Grosse Disco im Bläsi-Hallenbad

Samstag, 3. Mai, ab 19.30 Uhr

Im Hallenbad Bläsi wird am Samstagabend die Disco «*Magic Cat*» zusammen mit dem Team des Jugendcafé Albatros eine «*Pool Disco*» durchführen. Für alle Fans der neuesten Musik gibt es ein grosses Plattenwunschprogramm, ein Wettbewerb: «schönstes Disco-Badekleid» und eine Anzahl von Überraschungen werden «über die Bühne» bzw. «durchs Wasser» gehen. Apropos Wasser, alle Besucher/innen müssen selbstverständlich ein Badekleid/hose mitbringen. Übrigens, die Tanzfläche ist auch im Wasser...

Also, bis Samstagabend. Tür- und Poolöffnung ab 19.30 Uhr. Programm bis 24.00 Uhr. Eintrittspreis: 6.60 Fr.

Es freuen sich auf Euren Besuch
Team Albatros und Disco «*Magic Cat*»

Armbrustschützen Hönegg Jungschützenkurs

Am nächsten Mittwoch, den 7. Mai ist Start zu unserem Jungschützenkurs. Es sind noch einige Plätze frei für Mädchen und Jungen zwischen 12 und 20 Jahren.

Näheres kann Euch unser Jungschützenleiter Luigi Borgia Telefon 821 93 24 erklären. Oder kommt am 7. Mai um 18.30 Uhr zum ersten Kurstag in unseren Stand auf dem Höneggerberg (beim Fussballplatz) und versucht es einmal in dieser interessanten Sportart. Ihr werdet begeistert sein. Natürlich sind auch Eure Eltern herzlich eingeladen zum Zuschauen.

Eure Armbrustschützen Hönegg

Bleichmäuse
sonnen sich
im

SUNSHINE
Fitness-Center

Sunshine-Fitness-Center
R. D. Bernegger, Wieslergasse 2
8049 Zürich-Hönegg, Telefon 560 111

Das Salzkorn der Woche

Aus einer Käseklage: «Unser Hartkäse hat Tradition. Er wurde schon im Mittelalter hergestellt.»

Diese Stilblüte ist jüngerer Datums.

C. G. Salis



FDP 10 GV und Vortrag über China

Am Dienstag, 22. April 1986 führte die FDP 10 ihre jährliche Generalversammlung im grossen Saal des Restaurants Mühlehalde durch. Nach den statutarischen Geschäften hielt der Präsident der FDP 10, Nationalrat Ernst Cincera, einen Vortrag besonderer Art. Mit seinem bekannten Scharfsinn berichtete er über seine kürzlich erfolgte Reise nach China. Dabei zeigte er kein gewöhnliches Bilderbuchchina. Seine Schilderungen und seine ausgezeichneten Dias betrafen vielmehr hautnah das Leben des gewöhnlichen Chinesen, seine Behausung, seine Arbeitswelt und seine Verkehrsprobleme.

B. Zürcher, FDP 10

Bauarbeiten in der Strasse «Im Maas» und im Müseliweg

Anfangs Juni 1986 beginnt das Tiefbauamt mit Bauarbeiten im Müseliweg sowie in der Strasse «Im Maas». Es werden verschiedene Werkleitungen neu verlegt bzw. ergänzt; im weiteren muss der Kanal im Müseliweg und die Oberfläche der Strasse «Im Maas» erneuert werden. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich zirka 12 Monate.

Wegen der engen Strassenverhältnisse ergeben sich während den Bauarbeiten grosse Probleme bezüglich der Aufrechterhaltung der Zufahrten. Um die leider unvermeidlichen Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Anwohnern und den am Bau Beteiligten unerlässlich.

Am Mittwoch, 21. Mai 1986, 20.00 Uhr, findet eine Anwohnerorientierung im Restaurant Mühlehalde (Limmattalstrasse 215) statt. Das Tiefbauamt und die städtischen Werke laden die Anwohner und Interessierte herzlich ein, daran teilzunehmen.

Auffahrts-Volleyballturnier

Am 8. Mai findet auf dem Turnplatz Kappenbühlweg das traditionelle Auffahrts-Volleyball-Turnier statt. Wir laden Sie herzlich ein, auch dieses Jahr einen Besuch auf dem Höneggerberg abzustatten. Für das leibliche Wohl ist in reichem Masse gesorgt. 18 Mannschaften kämpfen um den Wandpokal. Ein Spaziergang auf den Höneggi lohnt sich bestimmt.

Die Hönegger Volleyerinnen

Schule heute

Lehrstellensuche

«Heutzutage muss man sich eine Lehrstelle mindestens zwei Jahre im Voraus sichern» – haben Sie das nicht auch schon gehört? Es ist eines jener fast unausrottbaren Gerüchte. Die Aussage war nicht einmal in den «bösen Rezessionszeiten» des letzten Jahrzehnts richtig – heute schon gar nicht!

Wie steht es denn heute auf dem Lehrstellenmarkt? Ja, das Wort Markt klingt für den Bereich der beruflichen Entscheidung vielleicht etwas unpassend, aber es ist so, dass es auch hier Markt-Gesetzmässigkeiten gibt. Zwei seien kurz vorgestellt.

Angebot und Nachfrage

Einzelne Berufsgruppen sichern sich ihren Nachwuchs dadurch, dass sie bereit sind, Lehrlinge auszubilden. Das Angebot richtet sich deshalb ein Stück weit nach den generellen Berufsaussichten; es ist zudem stark von der regionalen Beschäftigungsstruktur geprägt. In Zürich haben wir zum Glück ein sehr breites Lehrstellenangebot, das den Vergleich mit keiner anderen Region zu scheuen braucht. Auf der andern Seite stehen die jungen Menschen, die einen Beruf suchen. Sie richten sich nicht primär

nach dem Lehrstellenangebot, sondern nach ihren Berufswünschen; *im Idealfall aufgrund eigener Neigungen und Fähigkeiten*. Es ist eine der Hauptaufgaben der Berufswahlvorbereitung und der Berufsberatung, dem Jugendlichen zu helfen, sich und seine Fähigkeiten kennen zu lernen und sie zu einem möglichen Beruf in Verbindung zu setzen.

Wie in jedem Markt decken sich auch hier Angebot und Nachfrage nicht vollständig. Das hat zur Folge, dass es in verschiedenen Berufen Engpässe gibt, während andere Berufe Mühe haben, ihren Nachwuchs zu sichern. Dann gibt es auch so etwas wie «ausgeglichene Marktverhältnisse». In Zürich sollte z.B. jeder Jugendliche, der die Fähigkeiten zum kaufmännischen Beruf hat, auch eine Lehrstelle finden.

Das Auseinanderklaffen von Angebot und Nachfrage ist ein Problem, das nicht so einfach lösbar ist. Es kann entschärft werden durch die Bemühungen der Wirtschaft und des Staates, das Lehrstellenangebot auszuweiten. Auf der andern Seite kommt dazu, dass sich ja der Berufswähler *nicht nur für einen Beruf eignet und dass seine Neigungsstruktur nicht so geschaffen ist, dass er nur einem Beruf entspricht*. Bei verschiedenen Traumberufen entspannt sich die Lage dadurch etwas, dass sie aufgrund von illusionierenden Vorstellungen in Erwägung gezogen wurden, aber eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Beruf (durch berufskundliche Lektüre, Berufsbesichtigungen und Schnupperlehre) bald einmal zeigt, dass es doch nicht das ist, was man sucht.

Lehrstellenmarkt und Saison

Mancher Markt hat auch seine saisonalen Gesetzmässigkeiten. Bei uns wird der Hauptteil der Lehrstellen zwischen Sommer- und Herbstferien besetzt. Einige Firmen beginnen schon vor den Sommerferien mit der Selektion, andere aber auch erst nach den Herbstferien. Zurzeit ist jedenfalls noch alles offen. Es gibt also keinen Grund zur Panik. In der Berufsberatung, aber auch in der Schulhausprechstunde des Berufsberaters hat der Jugendliche Gelegenheit, sich nach den Selektionsmechanismen zu erkundigen.

Zum Schluss noch eine, manchem vielleicht unnötig erscheinende Bemerkung: Zuerst sucht man seinen Beruf und prüft ihn durch Berufsbesichtigungen und eine Schnupperlehre, erst dann sucht man die Lehrstelle. Zurzeit ist bei der Berufsberatung Hochsaison, der Run um die Lehrstelle wird bald beginnen. Aus berufsberaterischer Sicht ist es aber falsch, wenn Lehrstellen allzu früh besetzt werden. Es ist damit nämlich niemandem gedient, weder den Lehrfirmen, die Kinder statt Jugendliche einstellen müssen, noch den Berufsanwärtern, die sich für einen Beruf entscheiden müssen, bevor sie eigentlich berufswahlreif sind.

Chef der Berufsberatung der Stadt Zürich

Dr. R. Zihlmann

Groupe féminin de Hönegg

Une trentaine de dames parlant français se réunissent, chaque 3ème jeudi du mois, au Restaurant Limmatberg, Limmattalstrasse 228. Elles y passent un agréable après-midi récréatif (conférence, film ou dias, jeux) tout en bavardant joyeusement. Elles visitent parfois un musée ou une exposition et font une course en juin. Toutes les intéressées francophones de Hönegg et environs sont cordialement invitées à se joindre à ce groupe en s'adressant, pour tout renseignement complémentaire, à Madame M.-M. Steiner, téléphone 56 63 01, ou à Madame Y. Lienhard, téléphone 56 55 28.

Garderie d'enfants, chaque jeudi de 13.30 à 17 heures à la maison de paroisse du quartier, Ackersteinstrasse 190.

Immer in
Ihrer Nähe.
Auch im
Ausland.



winterthur
versicherungen

**Generalagentur
Hönegg**
Leitung:
Alfred Oertle

8049 Zürich
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177
Telefon 01 56 37 37

Kunstpremiere am Zürcher Stadtrand



Zeichnung von R. Furrer

Kaum wurden die Türen zur Vernissage der Gruppenausstellung von R. Furrer, H. Job und A. Capaul und der gleichzeitigen Geschäftseröffnung der Galerie Venus geöffnet, begannen sich die Räume zu füllen. Die Garderobe des Vernissagepublikums schien die Interessenspannweite der Galerie wiederzuspiegeln. So waren denn unter den mehr als 150 anwesenden Gästen vom dunklen Anzug bis zum Jogging-Trainer das ganze Bekleidungsspektrum vertreten. Die gefällig und zweckmässig eingerichtete Galerie bietet vielfältige Ausstellungsmöglichkeiten und wir freuen uns bereits auf die zukünftigen Ausstellungen.

Beat Spillmann erweiterte mit seinem vorzüglich passenden Musikbeitrag den

Kunstgenuss. Seine ausgewählten Werke von Mozart und Brouwer ergänzten auf eindrucksvolle Weise die Wirkung der ausgestellten Bilder; Klassik und Moderne abgerundet in Bild und Ton. Der sehr musikalische und virtuose Vortrag wurde leider von den zu dicht gedrängten Besuchern etwas gestört.

Die Hauptrolle der drei Premierenkünstler hat der junge, in Zürich lebende, schweizerisch englische Doppelbürger **Ruedy Furrer** inne. Seine Werke und seine Person strahlen gleichzeitig Originalität und Professionalität aus. Einige seiner Arbeiten mögen für viele Betrachter zuerst als «Gekleckse» erscheinen. Nimmt man sich hingegen mehr Zeit, beginnen sie zu fesseln und fordern heraus – nicht den Maler

soll man dahinter suchen, sondern Anregung erhalten, sich selber zu erforschen. Mit den Worten von Ruedy Furrer ausgedrückt:

*Still jetzt, sssshh...
Darf ich sanft hauchen
Und deinen Spiegel wischen?*

Allen empfehle ich, den Beitrag Ruedy Furrer's zu lesen, den er über sich und seine Beziehung zur Kunst geschrieben hat. Er ist offenbar sehr beeinflusst von der griechischen Mythologie, so erstaunt es nicht, dass sein Hauptwerk (2m x 2m) Prometheus darstellt, der ja bekanntlich den Göttern das Feuer stahl und es den Menschen schenkte.

Mit seiner eindrucklichen Reihe «A Dog's Tale» (der Titel ist als Wortspiel zu verstehen: «Eine Hunde Erzählung» oder «Ein Hundeschwanz») hat er verdienterweise das Kunststipendium der Stadt Zürich gewonnen.



Im zweiten Raum sind die Batik-Arbeiten von **Hildegard Job** ausgestellt. Sie sprechen den Besucher sehr spontan an mit den in der Batik so schwer erreichbaren klaren Farben. Ihre Bilder beeindrucken durch Kompositionsfreudigkeit und Dynamik, die das Übliche sprengen und so zur wahren Kunst werden. Nebst vielen gelungenen Blumenmotiven gefällt mir «Sonnenaufgang» besonders. Die Farben und Bewegung der Linien strahlen einen harmonischen Optimismus aus, der sich ansteckend auf den Betrachter überträgt.



H. Job: «Pfeilkraut»

Die Ausstellung als Ganzes ist eine echte Herausforderung an den Betrachter, braucht es doch einiges an Flexibilität und Toleranz, die Verschiedenheit der drei Künstler so nebeneinander zu verdauen. Zeit und Ruhe sind erforderlich die Werke auf sich einwirken zu lassen. Allen Vernissagebesuchern wäre deshalb vielleicht zu empfehlen nochmals ungestört die Vielfalt der Werke zu genießen.

J. Duvoisin



Belle Hair

COIFFURE

Telefon 56 19 56

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Individuelle Beratung für moderne und klassische Frisuren

Gratis-Parkplätze Rütihofstrasse 15

Flughafebeck

Steiner

Bäckerei Konditorei Confiserie

* Sonntag geöffnet

wo wir zu finden sind

Höngg

bei der Tramhaltestelle Wartau Limmattalstrasse 276 ☎ 56 77 16

Airport-Shopping Plaza ☎ 816 35 43 und Abflughalle Terminal A ☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse. ☎ 42 27 20

Suche dringend für Aushilfe am Muttertag, 7. evtl. 8./9. und 10. Mai 1986

2 tüchtige Floristinnen

1 Floristin

gesucht für Dauerstelle

Bitte melden Sie sich unter Telefon 01 / 750 35 26 Blumen Glarner

Bauamt I

Gespräch mit dem Bürger

Für Ihre Fragen und Anliegen zu allen Aufgabenbereichen des Bauamtes I (Tiefbauamt, Stadtplanungsamt, Vermessungsamt, Stadtforstamt) stehe ich Ihnen zur Verfügung am

Montag, 5. Mai 1986, 17.00 Uhr

Amtshaus V, Werdmühleplatz 3, Sitzungssaal 501

Vorstand des Bauamtes I Stadtrat Dr. Ruedi Aeschbacher

ballettschule

Ervina Haas-Schlicht, Ballettmeisterin.

höngg

Klassisches Ballett. Rhythmische Gymnastik. Riedhofstrasse 357 8049 Zürich-Höngg

Tel. 01/56 86 61

Neue Kurse

Rollhockey

Quo vadis Roller Zürich?

Die Zürcher nach 4 Runden immer noch punktlos

Seit dem letzten Meisterschaftsbericht, den ihr Berichterstatter an dieser Stelle abgeben durfte, gingen weitere drei Meisterschaftsrunden im Championat vorüber, für Roller Zürich alle mit demselben Nutzen, nämlich 0! Wie man der Rangliste entnehmen kann, ist der HC Montreux und Thun bereits «entschwunden», jedenfalls den Zürchern. In deren Nachbarschaft befinden sich nur noch die zweipunktigen Bern und Wimmis, wobei Bern die beiden Punkte ausgerechnet gegen Zürich holte.

Ja, es sieht im Moment schlimm aus für Roller.

Zwei Niederlagen blieben im Rahmen (3:6 gegen Genf, 5:6 gegen Bern), die zwei weiteren aber waren eine eigentliche Abfuhr (2:11 gegen Montreux laut letztem Bericht und 5:12 in Basel). Schmerzlich berührt wurden die Anhänger vom Verlust auf heimischer Piste gegen Bern. Nie hätte gegen den Aufsteiger ein 5:6 passieren dürfen! Die jungen Burschen Bern's spielen willig und einsatzfreudig, was aber ei-

Bim Beck gits jetzt au Höngger Wy Gfüllt isch di Fläsche mit Kirschstängeli Gosse isch si us Schoggolade Chaufe chamer si bi eus im Lade!



Bäckerei Konditorei

Baur

Meierhofplatz, Zürich-Höngg Telefon 56 07 51

ner altbestanden Nationalliga-Mannschaft keine Schwierigkeiten aufgeben sollte, umsomehr als Spielmacher und Angelpunkt bei Bern der «alte», routinierte Horak allein war, der seine «Giele» schickte. Da wäre es doch ein einfaches gewesen, Horak aus dem Spiel zu nehmen! Nun, man hatte die Nerven dazu nicht, lief ins offene Messer und kassierte unnötige Gegentore.

Dass auch Genf in Zürich beide Punkte holte war logischer, denn der nach wie vor äusserst bewegliche Christen – ein überdurchschnittlicher Spieler – war kaum je zu halten und brachte auch seine Kameraden immer wieder in gute Abschlusspositionen. Die beiden Portugiesen hingegen sind gut, aber nicht hochklassig. Ihr Vorteil ist jung zu sein und Tempo mitlaufen zu können, ein Attribut das Roller Zürich heute komplett abgeht. Tempo kann schon auch gemacht werden, dann aber sind die Zuspiele entweder zu kurz oder zu lang, mit andern Worten, die Zürcher laufen sich selbst zu Schaden. Was wir immer wieder feststellen ist auch, dass sie keinen Leader in der Mannschaft haben, einen Spieler, der ein Spiel «machen» kann, der Herr der Lage ist und sagt wo lang das es geht. Schade für die Substanz die noch vorhanden ist, aber nur Gesellen schmeissen ein Geschäft nie, es muss auch ein fähiger Meister dabei sein.

Wenn diese Zeilen in Druck gehen, wird bereits ein Wochentagsspiel gegen Wimmis gespielt sein. Die Devise muss da lauten: Verlieren verboten, sind doch die Berner absolut im Bereich der Zürcher. Nun, wir werden nächstes Mal sehen!

Die Rangliste nach 4 Runden:

1. HC Montreux	8 Punkte
2. SC Thunerstern	7 Punkte
3. HC Genf	5 Punkte
4. RS Basel	4 Punkte
5. HC Villeneuve	4 Punkte
6. Roller Bern	2 Punkte
7. Wimmis	2 Punkte
8. Roller Zürich	0 Punkte

Nach dem Spiel vom Dienstagabend (29.4.) hat Zürich am 13.5. in Thun anzutreten um am 24.5. in Zürich gegen Villeneuve zu spielen. Man sieht, schwere Brocken folgen. Ob die auch verdaut werden können? Wir werden sehen.

Karl Senn

Aktiv im Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleiterinnen: Heidi Graber und Louise Anna

2. Mai: Dokumentar-/Spielfilm: Warum ich mein Kind verstecken muss

Regelmässige Veranstaltungen:

Turnen mit Louise Steffen, Montag, 9.00 Uhr

Treffpunkt Sydefadeli

jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterinnen: Rosmarie Wildhaber und Anita Zimmermann

6. Mai: Singen mit Hanni Voegelin

De schnällscht Zürihegel

Am Samstag, den 26. April 1986 fanden auf dem Sportplatz Kappenbühl in Höngg die 36. Quartierausscheidungen sowie die Staffelläufe der Quartiere Wipkingen und Höngg statt. Die Beteiligung war nicht überragend. Das Datum, 4 Tage nach Schulbeginn war eindeutig zu früh.

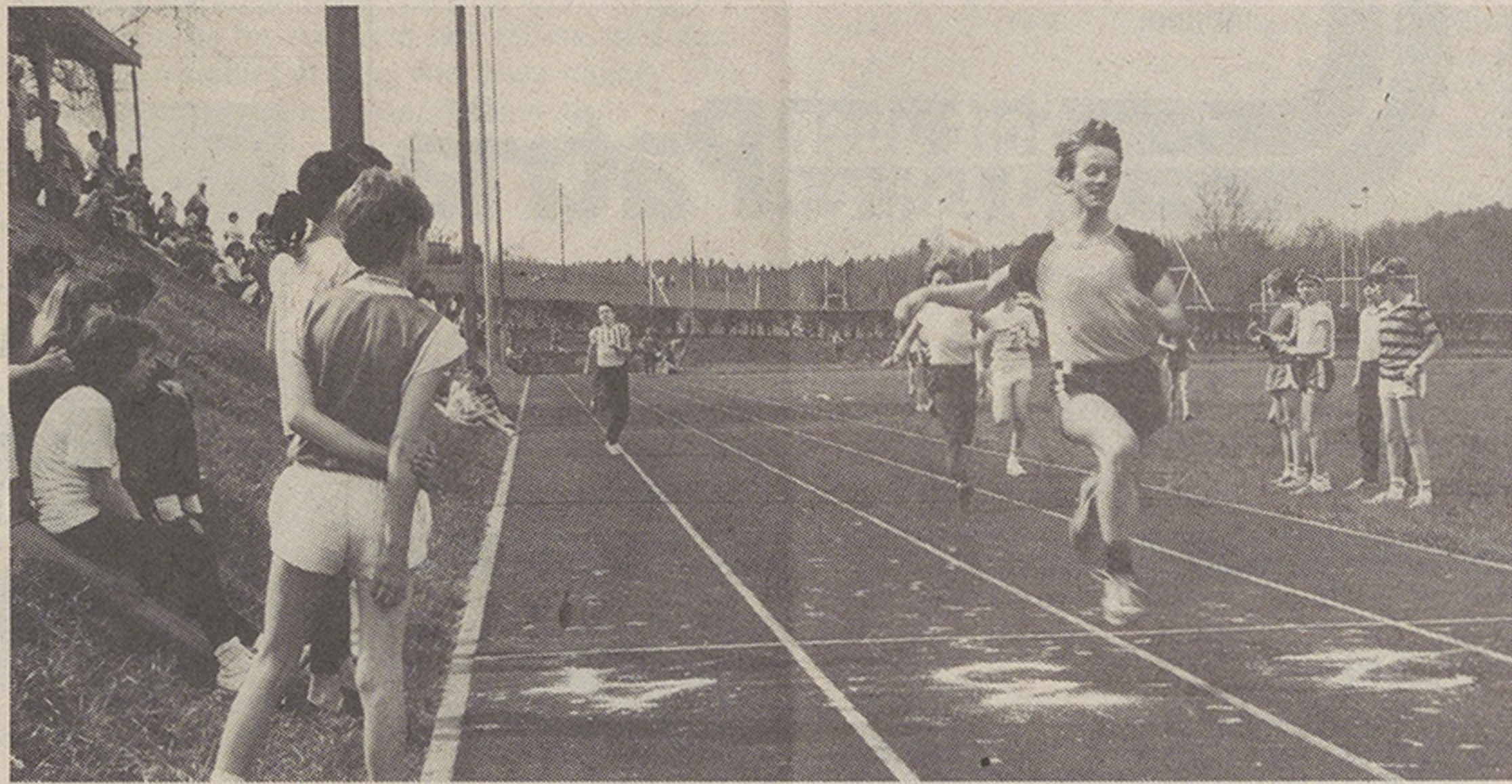
Jacqueline Rumpel – schnellste Hönggerin 1986



Der Wanderpreis «Dem schnellsten Wipkinger Knaben», gestiftet von der GGW Wipkingen ging an Roger Maier. Er holte den Preis zum dritten Mal und darf die Trophäe behalten.



Rangverkündigung... warten auf die begehrten Karten für die Finalqualifikation



Der Tagessieger am Ziel (10,4 Sek. für 80 m) Roland Brönimann



Roland Brönimann – schneller Schwimmer – schneller Läufer!

Das schnellste Höngger Mädchen ist Jacqueline Rumpel. Der schnellste Höngger Knabe ist Roland Brönimann. Als Wanderpreis erhalten sie einen Zinnteller in dem der Name eingraviert wird. Alle Wanderpreise sind gestiftet vom Quartierverein Höngg. Auch dieses Jahr hat die Männerriege des

Stafetten:
Die schnellste Stafette von Höngg war «Blacky's, die Mädchenstaffel von Lehrer Martin Keller (Schulhaus Pünten). Der Wanderpreis, die Wappenscheibe, darf nun 1 Jahr im Schulzimmer aufgehängt werden.



Die besten jedes Jahrganges von Höngg sind:

Jahrgang	Mädchen	Zeit
1977	Rothenbühler Melanie	13,8
	Burgunder Denise	13,8
1976	Krebs Pia	12,5
1975	Zurkirchen Beatrice	12,4
1974	Feusi Astrid	11,7
1973	Zurkirchen Simone	11,9
1972	Rumpel Jacqueline	10,6

Jahrgang	Knaben	Zeit
1977	Leimgruber Stefan	13,4
1976	Lüssi Thomas	12,3
1975	Leimgruber Jan	11,8
1974	Rohner Christian	11,9
1973	Schneebeli Patrik	12,6
1972	Brönimann Roland	10,4

Turnvereins Höngg den Platz eingerichtet, die Zeit gestoppt, sowie die Ranglisten erstellt. Für die grosse Arbeit den besten Dank an die Männerriege vom Turnverein Höngg.
Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern für die guten Leistungen und für das Mitmachen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei den Zwischenläufen und beim Endfinal vom 10. und 31. Mai 1986 auf dem Letziggrund. Die Karten für die Zwischenläufe hat jedes Kind direkt erhalten. Für die Ausscheidungen der Stafetten werden die betreffenden Klassenlehrer vom OK direkt orientiert. Besten Dank auch an die Lehrerschaft von Höngg, die trotz dem ungünstigen Termin die Schüler motiviert haben. Erfreulich ist auch, dass viele Eltern und Lehrer anwesend waren und so der Veranstaltung den schönen Rahmen gaben.
Quartierverein Höngg; Rosmarie Meier, Hans Jaun



Einladung zur Generalversammlung des Quartiervereins Höngg

Dienstag, 27. Mai 1986
20.15 Uhr
grosser Saal
des Restaurants Mühlehalde Höngg
Limmattalstrasse 215
Traktanden:
Die Statutarischen

Anschliessend an die Generalversammlung werden
Fragen beantwortet,
welche die Aufgaben des Quartiervereins betreffen und
– schriftlich bis zum 14. Mai 1986 an den Quartierverein Höngg, Postfach, 8049 Zürich
– telefonisch am Donnerstag, 15. Mai 1986, 17.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 56 71 50, einzureichen sind.
Quartierverein Höngg
Der Vorstand

KOMM ZUR POLIZEI

Sicherheit und Ordnung auf der Strasse, Sicherheit auch im Beruf.
Wir suchen:

Polizeihostessen und Verkehrsbeamte

für verkehrspolizeiliche Aufgaben. Während eines dreimonatigen, bezahlten Lehrganges bilden wir Sie für Ihren zukünftigen Beruf aus. Kursbeginn: 5. Januar 1987.

Aufnahmebedingungen:
• Schweizer Bürgerrecht
• Alter 20-35 Jahre
• Guter Leumund

COUPON

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Höngg
Postfach 230, 8049 Zürich

ZÜRCHER STADTPOLIZEI

Jetzt aktuell bei Zweifel Höngg

Unser Eigenbau Riesling x Sylvaner von Regensburg, dem historischen Städtchen am Auslauf der Läger, ist ein wahrhaft süffiger Tropfen, dessen liebliches Bouquet mit dem typischen Muskat-Ton echt Freude macht. Kommen und degustieren Sie!

REGENSBERGER

Riesling x Sylvaner
Zweifel Eigenbau 1984, mit Auszeichnung «Winzer Wy»
7/10 Fl. Fr. 9.90

Sie finden in Höngg, in der Zweifel Weinlaube, dem Wein-Detailfachgeschäft:

- freundliche, kompetente Beratung
- günstige Abhol- und Mitnahmepreise
- ein grosses Angebot aus allen wichtigen Provenienzen
- Detailverkauf - auch flaschenweise!
- Am gleichen Ort auch Obstsaft, Bier und Mineralwasser.

Die Zweifel Weinlaube ist für Sie da:
Montag-Freitag 8.30-12.15/14.00-18.30
Samstag durchgehend 8.30-16.00

ZWEIFEL & CO.
Regensdorferstr. 20
Zürich-Höngg



P gleich an der Rampe
Für telefonische Bestellungen 344 23 23

56 53 77

Ihr dipl. Masseur
für Sport
und Relaxation

Cellulitbehandlung und
Fussdruckmassage
Privatsauna mit Fitnessgeräten
und Solarium

Massage Höngg

Imbisbühlstrasse 7
Eigener P

Seit über 8 Jahren TIEFSTE MÖBELPREISE in der Schweiz DAS ISCH LIPO



«Chesterfield» echt Rindsleder
Antikfinish
3, 2, 1, anilingefärbt

LIPO-Preis nur noch Fr. 4980.—

Darum zu LIPO bevor Sie es bereuen!

DIETIKON-ZH Riedstr. 9,
Tel. 01/740 27 27, ☐ unbegrenzt
-Ausfahrt Dietikon-Spreitenbach
gelbes Lagerhaus
MO-FR 9-18.30, SA 9-16 h
Freitag Abendverkauf bis 21 h!

Versicherungsverkauf? Nein, nur das nicht! Denken Sie ähnlich?

Das könnten wir verstehen. Der Versicherungsverkauf und insbesondere die Beratung unserer Kunden ist jedoch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Deshalb genügt auch die Verkaufsmethode allein nicht.

Die eigene

Persönlichkeit

wird in Zukunft in der Partnerschaft zwischen Berater und Kunden eine weitaus wichtigere Rolle spielen als bisher. Die Persönlichkeitsentwicklung unserer Beraterinnen und Berater steht bei uns an erster Stelle.

Ihr bisheriger Beruf spielt deshalb eine untergeordnete Rolle.

Fühlen Sie sich angesprochen, und glauben Sie, die Voraussetzungen dafür mitzubringen? Dann sollten Sie sich in einem unverbindlichen Gespräch näher über die Aufgaben, die Verdienstmöglichkeiten usw. informieren lassen.

Wir sind ein über 100 Jahre junges Unternehmen, in ständigem Wachstum begriffen und können deshalb für eine gute Zukunft und soziale Sicherheit garantieren. Rufen Sie uns an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbung, damit wir eine Besprechung vereinbaren können.

Seit über 100 Jahren Patria

Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft
auf Gegenseitigkeit
Generalagentur Zürich
Peter Bickel, Generalagent
Stockerstrasse 46, 8039 Zürich
Telefon (01) 202 51 30

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351

Höngg Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Sommerflor, Geranien, Petunien —
Blütenstauden — Zwergkoniferen —
Gemüsesetzlinge — Gewürze — und vieles mehr!



Für Ihren Balkon und
Garten grosse Auswahl
in vielen Sorten und
Farben:

Garage Riedhof - Autoradio Muther

zwei Namen ein Konzept

Qualität - High Tech - Handarbeit

Service und Reparaturen aller Marken
Speziell VW — Audi — Porsche
Lenkgeometrie und Bereifung
Carosserie und Malerarbeit
Neuwagen und Occasionen

Mono-Radio
oder Super Hi-Fi-Anlage
Power Endstufen
für vollendeten Klang
CD-Player und Video

Optik-Tuning-Kits und vieles mehr bei:

Garage Riedhof - Autoradio Muther
Riedhofweg 35, 8049 Zürich, Telefon 56 72 26



Feinmechanik
Werkzeug- und Apparatebau

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Teilzeitangestellte

für leichte mechanische Arbeiten. Interessentinnen bitten wir, sich mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen.

SCHNYDER MECHANIK AG
CH-8049 Zürich, Singlistr. 1, Tel. 01/56 66 08

Liebe Eltern

In unserer

Spielgruppe «Chäferhüsli»



für Kinder von zweieinhalb bis fünf Jahren in Höngg, im Rütihof sind noch Plätze frei.

Wir laden Sie gerne zu einer Spielstunde ein.

Anmeldung bei Sylvana Meier
Telefon 850 53 83 oder Tel. 56 93 66

Zu verkaufen

runder Tisch

weiss, Durchmesser
120 cm, ausziehbar, dazu
4 Stühle, Preis Fr. 200.—

Fam. R. Chevalley
Telefon 56 94 72

Gesucht

Haushalthilfe

für Reinigungsarbeiten
3 bis 4 Stunden pro Woche.
Nähe Heizenholz

Auskunft Telefon 56 83 03

Zürich-Höngg, am Stadtrand, Nähe Alterswohnheim per 1. Juni oder früher zu vermieten

2-Zimmer- wohnung, 4. Stock

(Lift). Zimmer mit 26 und
14 m², Spannteppich.
Zins ohne NK Fr. 825.—.

Telefon 01/312 20 20

Hans Aeschlimann Carrosserie und Spritzwerk Dällikon

Tag der offenen Tür

Samstag/Sonntag, 10./11. Mai 1986, 10.00 bis 17.00 Uhr

Wir präsentieren Ihnen einen modernen, auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmten Betrieb, bei dem Qualitätsarbeit und Service zur Selbstverständlichkeit gehören.

Info — Stände — Dia-Shows — Festbetrieb
mit Grillwürsten und Getränken — Kinderkarussell —
Gratisverlosung — zum Muttertag Rosen für die
Damen sowie Frühschoppenkonzert

Langwiesenstr. 9, signalisiert ab Hauptstrasse Buchs-Dällikon

für Umbauten und Renovationen



karl e. isler ag

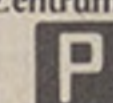
Bläsistrasse 17
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 88 48



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich

gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.

malergeschäft r./ingua

...erledigt

eggbühlstrasse 6 8050 zürich
telefon geschäft 01/302 47 67 privat 01/56 88 19

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

Vorverlegung des Inseraten- Annahme- schlusses für den «Höngger» vom Freitag, 9. Mai 1986

Am Donnerstag, den 8. Mai, Auffahrt, ist Feiertag. Deshalb muss der Annahmeschluss für Inserate und redaktionelle Beiträge auf Dienstag, 6. Mai, 12.00 Uhr, vorverschoben werden. Für Beiträge in der Rubrik «Kirche und Vereine» gilt: Dienstag, 6. Mai 1986, 8.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis Verlag «Der Höngger»

Wenn Sie Ihren Augen nicht mehr trauen,
vertrauen Sie uns.



R. Heuberger
für Brillen und Kontaktlinsen

Regensdorf
Dällikerstrasse 42
(hinter ref. Kirche)
840 01 01

Brillen
Kontaktlinsen
Kinderbrillen

Per Bestellzettel

Immer mehr Schweizer(innen) sollen dem «Kaufen per Post» obliegen. Der Versandhandel floriert bestens, dessen Umsatzzunahmen seien doppelt so hoch wie beim «normalen» Detailhandel.

Besonders beliebt sei das sich via Katalog Eindecken bei den Kleidern. Und hier wiederum seien es vor allem die Männer, welche dieser Kaufform vermehrten Geschmack abgewinnen.

Das ist psychologisch interessant. Die Frauen dürften weniger dabei finden, sich in einen Laden zu begeben und der Verkäuferin das Wie und Warum anzuvertrauen, zu sagen, dass sie z.B. etwas Modisches wünschten, aber nicht gerade auffallen möchten, sich sagen zu lassen, dass dies und jenes beileibe nicht nur Teenager und Twens gut kleide, sondern eben auch die bestimmte Kundin, die noch gut etwas jugendliches umhängen dürfe. Männer aber hätten da vielleicht eher Hemmungen und decken sich zum Teil wohl ganz gern inkognito aufgrund eines Prospektes ein.

Reine Versandhäuser gibt es in der Schweiz nicht allzu viele. Einige aber sind aus Läden und Ladenketten hervorgegangen: Der Kunde

hat also die Wahl; z.B. bei Jelmoli und Spengler.

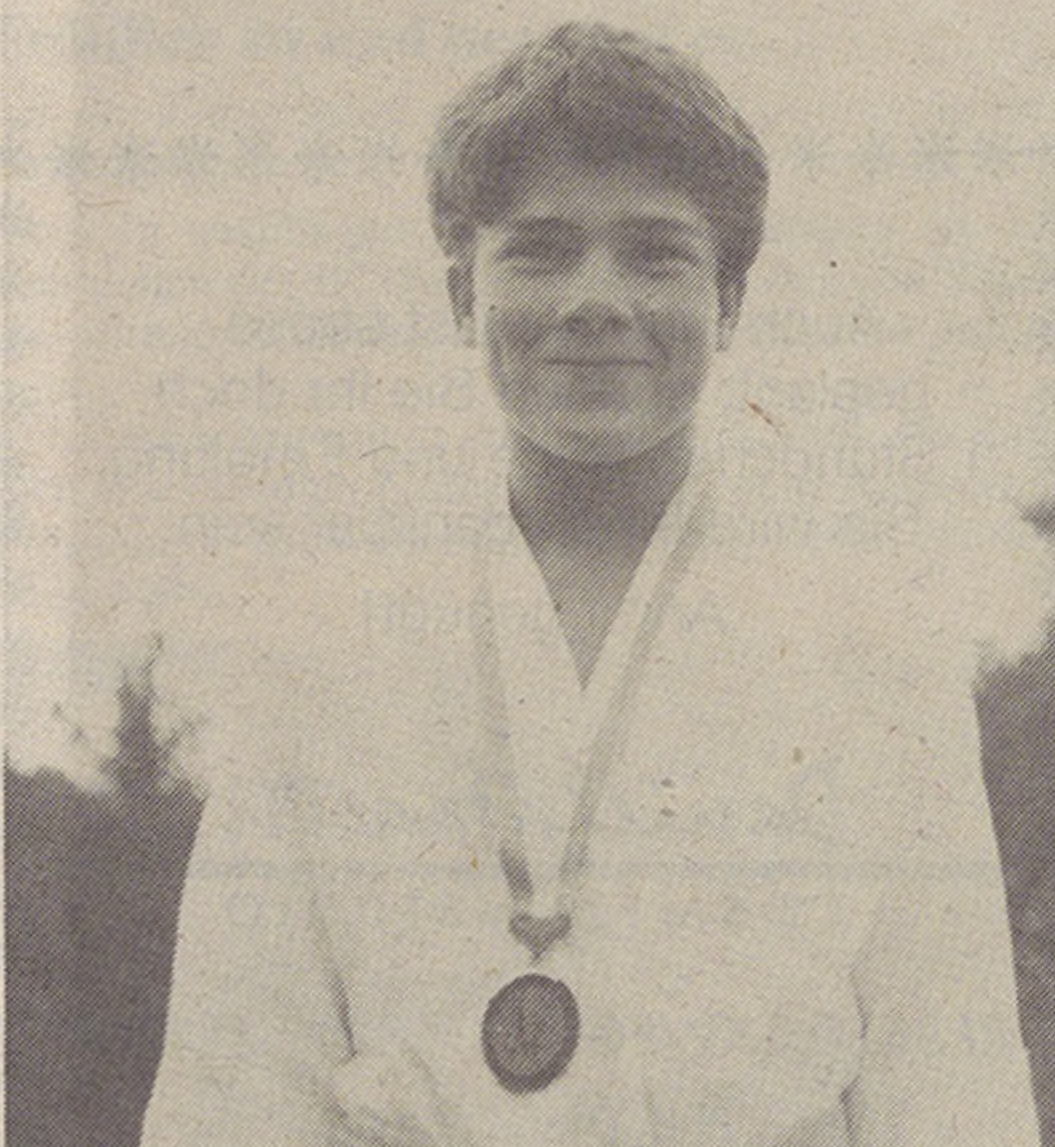
Der sogenannte «stationäre Detailhandel» ist nicht alarmiert. Auch er macht seine Geschäfte und vertraut darauf, dass sich noch lange nicht jeder Artikel für den Versand und Verkauf per Post eignet und dass es in nicht wenigen Fällen auf die direkte Beratung, den persönlichen Kontakt und schliesslich auch die Ambiance eines Ladens ankommt.

Was die einheimische Bekleidungsindustrie anbetrifft, so hat sie mit gesteigerten Schwierigkeiten zu kämpfen; nicht jeder Betrieb gleich stark. Es gibt aber welche, die der Probleme (Umstrukturierungen) kaum mehr Herr werden, und einige sind schon «eingegangen».

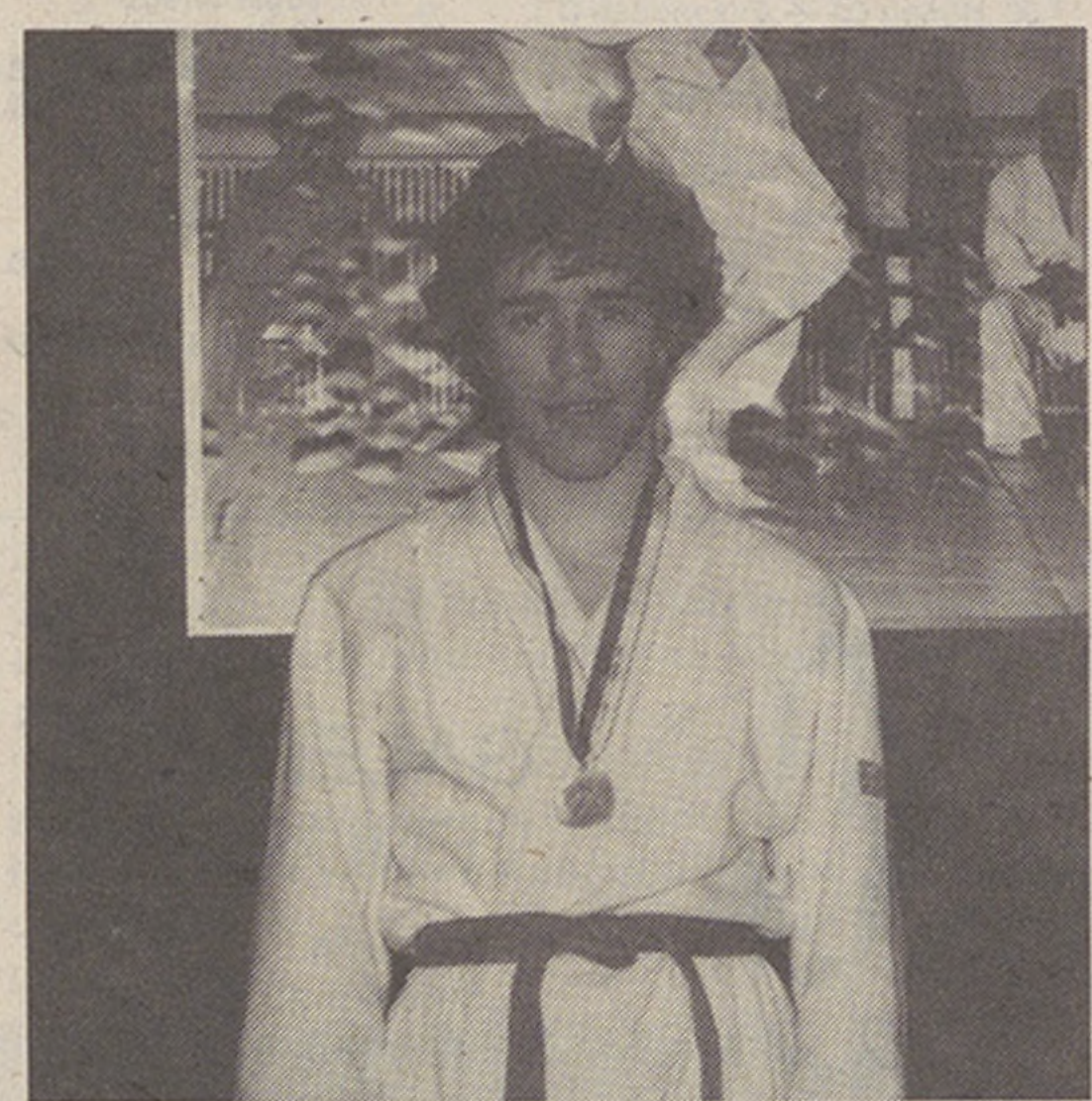
Was allen zu schaffen macht, das sind die ausländischen (Billig-)Importe, gegen die kein Kraut gewachsen ist, es sei denn das der Qualität. Nur: Beim Trend, jede Saison neue Kleider zu erstehen, spielt diese eine untergeordnete Rolle. Es sind also via Gestehungskosten Mittel und Wege zu suchen, dem Bergdruck aus dem Ausland standzuhalten. Es gibt Fabriken, die lassen bereits im Ausland herstellen oder zum mindesten teilerstellen, wie etwa nähen. *Das sieht man dann den Knopflöchern an.*

Hönegger Judo-Erfolge

Die **Regionale Einzelmeisterschaft** wurde in Walenstadt ausgetragen. Die ersten zwei der Kategorien Elite und Junioren waren für den Final um den Schweizermeister-Titel in St. Gallen qualifiziert. Dies gelang dem Hönegger Junior **Peter Krauss** in der Gewichtsklasse bis 60 kg vom Judo-Club Hönegg an der Ackersteinstr. 190.



3. Platz an der regionalen Einzelmeisterschaft für Thomas Moor



Peter Krauss hat sich für die Schweizermeisterschaft qualifiziert.

In der Kategorie Jugend bis Jahrgang 1969 erreichte **Thomas Moor** bis 57 kg die bronzene Auszeichnung und verpasste die Finalteilnahme nur ganz knapp. Den beiden Hönegger Judokas gratulieren wir herzlich und wünschen Peter Krauss an der Schweizermeisterschaft vom kommenden Wochenende viel Glück!

Grossaufmarsch zur Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei Heilig Geist in Hönegg

(rjb) Unter einer aussergewöhnlich grossen Beteiligung wurde am letzten Montagabend im Pfarreizentrum Heilig Geist die **Kirchgemeindeversammlung** durchgeführt. Es fanden gleichzeitig die **Gesamterneuerungswahlen** für die Amtsperiode 1986/1990 statt. Im übrigen sollte über die Motion für den Übertritt in das kantonale Pfarrblatt oder über die Beibehaltung des pfarreigenen Organs abgestimmt werden.

CIT Trainings-Center

- Nautilusmaschinen
- Modernes Karate und Kickboxen
- Rebounding/Gymnastik
- Hantelraum
- Sportmassage
- Solarien
- CIT-Club

Gratis-Probetraining

Hardturmstrasse 76, 8005 Zürich
Telefon 01/44 94 33
beim Escher Wyss-Platz, Tram 4
Gratisparkplätze

Zum ersten Traktandum «**Wahlen**» wurden sämtliche vorgeschlagenen Kandidaten entweder wiedergewählt oder neu in die Kirchenbehörde berufen. Der bedeutendste Wechsel wurde in der Kirchenpflege vollzogen. Anstelle des abtretenden **Präsidenten Hugo Lustenberger**, der seit acht Jahren dieses Amt innehatte, wurde neu, mit einem glänzenden Wahlergebnis **Dr. Jürg Stoffel** in die Kirchenpflege gewählt und anschliessend auch noch zum **Präsidenten** designiert.

Den Wahlen folgte Abnahme der **Jahresrechnung** 1985, die, vorgelesen und kommentiert von **Franz Horner** einstimmig genehmigt wurde.

Das dritte Traktandum «**Motion Kantonales Pfarrblatt**» gab Anlass zu verschiedenen Äusserungen sowohl von Befürwortern sowie von Gegnern eines Umsteigens auf das generelle, in grosser Auflage erscheinende kantonale Blatt. Über dieses Thema soll demnächst noch ausführlicher berichtet werden. Es wurde über die Motion abgestimmt und mit 77 Ja gegen 54 Nein Annahme beschlossen. Somit geht wiederum – wie wir es eigentlich täglich schon gewohnt sind – ein altvertrautes und in vielen Familien noch sehr willkommenes, persönlich ansprechendes Blatt verloren. Doch, wozu so altmodisch sein? **Zentralisieren** ist ja modern, da wo alle mitmachen, da soll man mitziehen, nur nicht hintennachhinken... Schade um die vielen langjährigen Anstrengungen in unserer Pfarrei für dieses Anliegen. Das stimmt traurig – nicht enttäuscht.

Im weiteren informierte die Vizepräsidentin der Kirchenpflege, **Marlies Wahrenberger** über die Bestrebungen der Pfarrwahlkommission, inbezug auf die immer noch **verwaiste Pfarramtsstelle** in unserer Gemeinde. Die Aussichten, diese Stelle in absehbarer Zeit neu zu besetzen, sind nach wie vor unverändert. Für die nächste Zukunft zeichnet sich hier nichts Neues ab.

Gesamthaft gesehen bedeutet dies für sämtliche gewählten Behördenmitglieder, aber auch für alle jene die auf irgendeine Weise um ein gutes Fortbestehen unserer Pfarrei Heilig Geist bemüht sind, ein Mehrfaches an Idealismus und Einsatz.

Vo Hönegg us gsee

Der Mai ist da!

Die Zürcher Singstudenten singen auch dieses Jahr um Mitternacht auf dem Lindenhof ihre Lieder zum Mai. Die Menschen und die Bienen schnaufen auf: Es ist mit Maientagen zu rechnen! Auch unseren Hönegger Senioren fährt der Wonnemonat in die Knochen. Positiv, durchaus positiv. Am 13. Mai wandern sie 3½ Stunden lang über Hohtenn-Alp Lachen-Alp Taz und zurück nach Hohtenn. Auf der Alp Taz wird Mittagsrast gemacht, gegessen und getrunken. Ehrenamtliche Wanderleiter bereiten diesen Ausflug vor und betreuen die Teilnehmer. Es versteht sich von selbst, dass gute Schuhe und ein Wanderstock dazu gehören. Die Seniorenvereinigung hat aber im Mai noch ein anderes Ziel:

Die Postzentrale Mülligen wird besucht. Auch da sind 2 Stunden «Wanderung» eingeplant, durch die moderne PTT-Anlage nämlich. Am 20. Mai ist der grosse Tag und wenn sich mehr als 50 Personen anmelden, wird am 21. Mai ein zweiter Schub zu dieser Betriebsbesichtigung geführt.

Für die Hönegger Senioren wird viel getan. In einem informativen Heftchen sind alle Daten verzeichnet. Da kann man auch Schwimm- und Badetage absolvieren, Senioren-Turner werden oder am Altersturnen teilnehmen. Jeden Freitag findet für die Senioren und Seniorinnen abwechslungsweise ein Morgenessen oder ein Mittagessen statt. Jeden Mittwoch gilt der Sonnegg-Treff als festes Rendez-vous. Die Kuchen und die belegten Brötchen sollen ausgezeichnet zum exzellenten Kaffee schmecken. Eine Obmannschaft und ein Wanderleiter-Team zeichnen verantwortlich für die Durchführung des imposanten Angebots. All' diesen vielen Helferinnen und Helfern gehört der Dank des ganzen Quartiers. Hier werden die Senioren, die willens sind, aktiv zu bleiben, nicht vernachlässigt. Aus diesem Grunde wohl begegnen einem in Hönegg so viele nette, lebenswürdige und freundliche alte Leute. Auf einen schönen Mai, ihnen ganz speziell und auf eine lange, schöne Zeit mit vielen Senioren-Vergnügen!

de Kari vo Hönegg

Auskünfte über die Seniorenvereinigung: Telefon 56 28 73

Verabschiedung des Kommandanten des Löschzuges Rütihof

(Eing.) Am Freitag, 18. April fand im alten Schützenhaus zwischen den Hölzern ein Feuerwehrfest mit Damen, Nachtessen und fröhlicher Unterhaltung statt. Grund für die Feier gab die Verabschiedung des unfreiwillig zurückgetretenen langjährigen Kommandanten Werner von Wartburg. Unfreiwillig deshalb, weil Werner von Wartburg und die ganze Mannschaft zum Zeitpunkt der Schlussübung 1985

Zürich-Regensdorf
Holiday Inn
MÖVENPICK HOTEL
Telefon 01 840 25 20 Telex 53 658



Es ist nicht aller Tage Sonntag!

Und das Besondere am Sonntag ist, dass es nur einen in der Woche gibt.

Und diesen soll man geniessen. Entspannen. Relaxen. Erholen. Gut essen.

Im **Schmitte Grill** haben wir für Sie ein Überraschungs-Menü vorbereitet, das über Mittag die Krönung Ihres freien Sonntag darstellen wird.

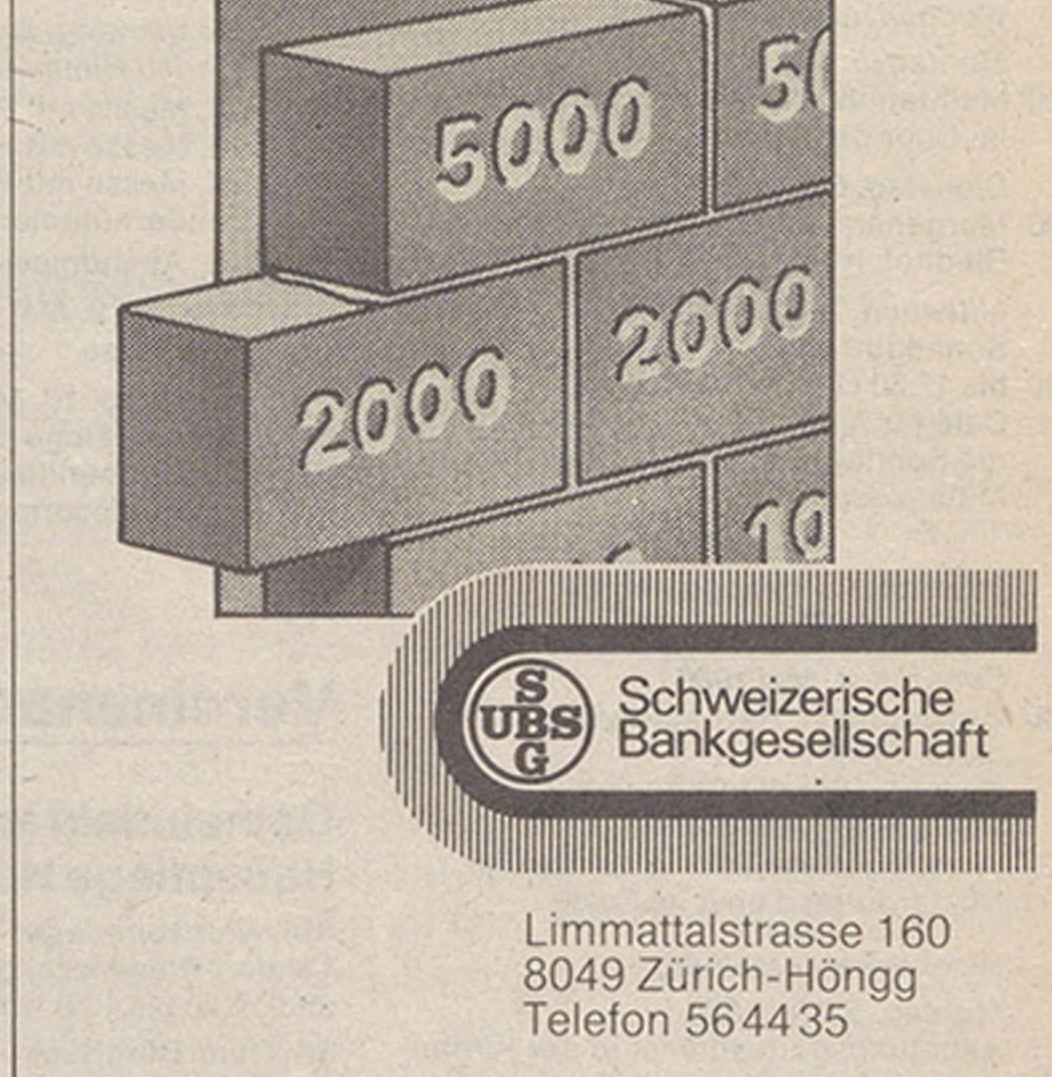
Bis bald. Im **Schmitte Grill**.

Ihr
Michel Dietliker

Dancing
4 Restaurants
Kegelbahnen
Chinderparadies
am Sonntag

Anlagefonds der SBG: bewährte Bausteine für Ihre Geldanlage.

Mit Anteilscheinen unserer Anlagefonds können Sie sich an gut ausgewählten Wertpapieren klar abgegrenzter Anlagegebiete oder an inländischen Immobilien beteiligen. Jeder Fonds wird nach strengen Kriterien geführt. Sprechen Sie doch einmal mit unserem Anlageberater über diese zeitgemässe Anlageform.



Schweizerische Bankgesellschaft
Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Hönegg
Telefon 56 44 35

noch davon ausgehen konnten, dass der Löschzug Rütihof noch ein weiteres Jahr unter dem gleichen Kommando bestehen bleibe. Mündliche Zusicherungen von höherer Stelle waren schliesslich vorhanden. Im November 1985 beschloss dann die städtische Feuerwehrkommission, dass der Löschzug Rütihof im Rahmen der Reorganisation der Feuerwehr der neuen Kompanie 11 (Wipkingen-Hönegg) angeschlossen werde. Auch das Gesuch des Kommandanten, den Löschzug noch ein weiteres Jahr führen zu dürfen, wurde abgelehnt. Leider wurde Werner von Wartburg über diese Tatsachen nie von offizieller Seite orientiert, er erfuhr den Kommissionsentscheid von Drittpersonen!

In Würdigung seiner grossen Verdienste wurde dem scheidenden Kommandanten vom Kader eine prachtvolle Hönegger Wappenscheibe und von der Mannschaft ein originales Tongefäss, gefüllt mit köstlichem Frankentaler Clevner, überreicht. Der Löschzug Rütihof verliert einen fachlich kompetenten, immer wohlwollenden und humorvollen Kameraden. Werner von Wartburg tritt nach 31 Jahren Feuerwehrdienst ins 2. Glied zurück: 3 Jahre im Kreis 1 und 28 Jahre im LZ Rütihof, davon 13 als Kommandant! Mit dem LZ Rütihof bleibt er als Obmann der Ehemaligen weiterhin eng verbunden.

Werner von Wartburg gebührt der herzlichste Dank von Kader, Mannschaft und Ehemaligen des Löschzuges Rütihof!

Der Kommentar

«Extrakt»

«Füttern per Bahn» tun die sogenannten Bahnhofsbauern, die Tierfabriken. Sie haben wenig oder gar keine eigenen Futtermittel und führen diese deshalb ein oder mindestens zu.

Was in einem Schweinemastbetrieb zu Gümnenen BE rufbar wurde, ist doch hoffentlich ein eher seltener Fall. Dort werden/wurden nämlich Tierkadaver verfüttert, was man als Schweinerei zu bezeichnen geneigt ist. Wer's seinerzeit im Fernsehen gesehen hat, dürfte die Worte «grusig» und «schaurig» verwendet haben.

Es handelt sich um einen Schweinemastbetrieb mit «Schlachtabfall-Extraktion», der Schlachtabfälle und Tierkadaver «nutzt(e)». Dort drängen rund ein halbes Hundert Westschweizer Bauern unter der Leitung des Sekretärs der Union des producteurs suisses ein, um zu protestieren und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf solch eigenartige Zustände zu lenken. Man wollte «den Bauern zeigen, wie der Schweinemarkt durch diese Praktiken verfälscht» wird.

Kann man wohl sagen, nicht zuletzt als Konsument. Und als solcher nahm man mit Befriedigung zur Kenntnis, dass auch der Laupener Regierungstatthalter eine Besichtigung vor- und möglicherweise eine Nase voll nahm und den Bauern «versprach, ihr Hauptanliegen (scharfere Kontrollen der Extraktionsbetriebe) an das kantonale Veterinäramt weiterzuleiten».

Ob es in der freien Wildbahn unter den Säuen Aasfresser gibt, entzieht sich unserer Kenntnis. Auf alle Fälle ist einem aber der Appetit auf Wildschweine gewachsen.

Es gibt ja sicher auch bei der Schweinemast einen Berufsstolz, und ein Ideal sollte auch hier durchschimmern, und zwar im Einklang mit der Stelle im Zigeunerbaron von Johann Strauss, die da lautet: *Mein idealer Lebenszweck ist Borstenvieh, ist Schweinespeck.*

Es sollte nicht nach Nietzsche gehen, der einen Ausspruch des Paulus (den Reinen ist alles rein), also verballhornte:

Den Schweinen wird alles Schwein!
Sonst kann es zu Schweinegeleien kommen!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchengemeinde Höngg

Sonntag, 4. Mai 1986
9.30 in der Kirche Festtagsgottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfr. Svatopluk Karasek
Mitwirkung des Kirchenchors
Anschliessend an den Gottesdienst ist die Gemeinde zum Aperitif und zu den Einsetzungsfestlichkeiten mit einfachem Mittagessen eingeladen.
Kollekte: Ref. Weltbund
Kinderhütendienst während des Morgengottesdienstes im Pfarrhaus neben der Kirche

Sonntagsschule
9.00 im Kolonielokal der ABZ, im Wingert
9.30 im Schulhaus Imbisbühl
9.30 im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 (neu)
Werkstagsgruppen siehe «Kirchenbote»

Auffahrtstag, 8. Mai 1986
9.30 in der Kirche
Pfarrer H. U. Oogenfuss — Gottesdienst zum Auffahrtstag
Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche
Kollekte: Pflegerinnenschule Pilgerbrunnen

Wochenveranstaltungen
Montag, 5. Mai 1986
Meditation zum Wochenbeginn im Chor der Kirche
Dienstag, 6. Mai 1986
Morgenandacht im Alterswohnheim Riedhof, Herr Gut
Mittwoch, 7. Mai 1986
Sonneggtreff
bis 17.30 Uhr im Sonnegg, Café für jung und alt. Heute kochen die Sonneggfrauen für Sie ein feines Mittagessen.

Reformierte Kirchengemeinde Oberengstringen

Sonntag, 4. Mai 1986
Gottesdienst, Herr Markus Fässler cand. theol.
Kollekte: Für die Stiftung zur Förderung geistig Invalider
9.00 Jugendgottesdienst in der Kirche
10.00 Kindergottesdienst im Foyer

Wochenveranstaltung
Montag, 5. Mai 1986
20.15 Anbetungsgottesdienst in der Kirche

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 4. Mai 1986
8.30 Predigt, P. Handschin
Mittwoch, 7. Mai 1986
20.00 Bibelabend

Elm-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 4. Mai 1986
9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagsschule

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 3. Mai 1986
Philippus und Jakobus
17.15 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermanutz)
18.00 Hl. Vorabendmesse mit Predigt
Sonntag, 4. Mai 1986
Sechster Sonntag der Osterzeit, Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermanutz)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
10.00 Pfarrei-Zmorge im Pfarrsaal
11.00 Hl. Messe mit Predigt, Kinderhütendienst im Club 1
12.00 Pfarrei-Apero im Pfarrsaal
19.00 Abendmesse mit Predigt
Opfer: Medienopfer der Schweizer Katholiken für die sozialen Kommunikationsmittel

Montag, 5. Mai 1986

9.00 Hl. Messe
Dienstag, 6. Mai 1986
19.30 Hl. Abendmesse
Mittwoch, 7. Mai 1986

9.00 Hl. Messe
18.00 Hl. Vorabendmesse mit Predigt
Donnerstag, 8. Mai 1986
Christi Himmelfahrt
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
Kinderhütendienst im Club 1
19.00 Hl. Abendmesse mit Predigt

Freitag, 9. Mai 1986
9.00 Hl. Messe
Samstag, 10. Mai 1986
17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrprovisor)
18.00 Hl. Vorabendmesse mit Predigt (Turmbälsermesse)

Vereinsnachrichten

Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege
Telefon-Präsenzzeiten: 13.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 19.0 Uhr.
Sr. Vreni Bürgisser Telefon 56 85 12
Sr. Hildegard Job Telefon 853 26 53
Sr. Martha Ben-Najah Telefon 62 12 48
Kassierin: Tel. G 462 25 04
Rita Holenstein Tel. P 42 67 96
Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Vermittlerin
Susanne Tüscher Telefon 56 14 20

Frauenverein Höngg

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr — nur noch 1 Kurs — Bullingerstube; Donnerstag 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.45 bis 10.45 Uhr, Leo-Jud-Stube.
Kinderkleiderbörse «Rössli» Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr.
Werkstagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.
Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik im Schulhaus Wettingertobel; Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.
Körperschulung und Entspannungsgymnastik im Schulhaus Wettingertobel; Frau Pfister, Telefon 56 31 02.

Krankensmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 53 und 56 62 41.

Männerchor Höngg

Jeden Mittwochabend sind wir an der Akersteinstrasse 190 von acht bis zehn in gemeinsamem Gesang vereint. Vom modernen Schlager «Schöne Maid» bis zum klassischen «Die Nacht» von Schubert und bis zum Volkslied «Le vieux châtelet». Und wie das herrlich klingt.
Auch neue Sänger sind in unserem Chor herzlich willkommen. Telefonieren Sie doch einfach unserem Präsidenten H. Dietrich, Telefon 56 90 73

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfreien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock
Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen Fitness-Training mit Musik. Für eine Probe-stunde sind Sie jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 844 27 31

Schiessverein Höngg

Bundesprogramm
Sonntag, 4. Mai 1986, 8.00 bis 11.30 Uhr

Ortsmuseum Höngg

Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Sonntag, 4. Mai 1986, 10.00 bis 12.00 Uhr, ordentliche Öffnung.

Gruppenführungen nach Absprache mit F. Richner, Chorherrenweg 3, 8049 Zürich
Telefon 56 47 49, Geschäft Telefon 362 36 33 oder mit Frau Piller, im Ortsmuseum an der Gsteigstrasse/Vogtsrain, Telefon 56 83 61.

Standschützen Höngg

Bundesübung
Samstag, 3. Mai 1986, 8.00 bis 11.30 Uhr
Präsident: Werner Rothmayr, Bauherrenstr. 15, 8049 Zürich, Tel. P 56 47 42, G 56 52 11

Sportverein Höngg

Samstag, 3. Mai 1986
10.30 Höngg Vet. 2 — SC Zug Vet. M/Hönggerberg
12.30 Höngg Vet. 1 — Greifensee Vet. M/Hönggerberg
12.30 Höngg Sen. 1 — Kollbrunn-Rikon Sen. M/Hönggerberg
Unterstrass Sen. — Höngg Sen. 2 M/Steinkluppe
14.00 Höngg D1 — Seefeld D1 M/Hönggerberg
14.00 Höngg E1 — Affoltern Zürich 1 M/Hönggerberg
14.45 Waidberg C — Höngg C2 M/Hardhof
15.40 Unterstrass C1 — Höngg C1 M/Steinkluppe
17.45 Bassersdorf B2 — Höngg B2 M/Bassersdorf
Sonntag, 4. Mai 1986
8.30 Höngg 3 — Turicum F/Hönggerberg
10.15 Höngg 1 — Buttikon 1 M/Hönggerberg
10.15 Höngg 4 — Nirwana M/Hönggerberg
Rot Weiss 1 — Höngg 2 M/Juchhof 1
13.30 Rümlang A — Höngg A M/Rümlang
13.30 Schaffhausen Damen 2 — Höngg Damen M/Schaffhausen
14.00 Bassersdorf B1 — Höngg B1 M/Bassersdorf
Dienstag, 6. Mai 1986
18.15 Höngg Vet. 2 — Schwamendingen Veteranen M/Hönggerberg
Mittwoch, 7. Mai 1986
17.00 Höngg D1 — Albisrieden D 1 M/Hönggerberg
Juventus 1 — Höngg 2 M/Buchlern
Wetzikon C1 — Höngg C1 M/Wetzikon
Donnerstag, 8. Mai 1986
10.15 Höngg 1 — Kilchberg 1 M/Hönggerberg

13.00 Höngg Damen — Bülach Damen M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 56 78 44 Auskunft!

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Donnerstag, 15. Mai 1986, geführte Besichtigung der Flughafenanlagen Kloten.
Alle Teilnehmer lösen ihr Billett Zürich-Flughafen und zurück selbst.
Wir besammeln uns unter dem Treffpunkt-würfel im Hauptbahnhof Zürich um 13.05 h, mit selbstgekauftem Billett. Abfahrt des Zuges 13.19 Uhr. Auf dem Hinweg ist ein Wagen reserviert. Die Rückfahrt ist individuell.
Anmeldung: Frau G. Steiner, Tel. 56 22 74

Turnverein Höngg

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Muki-Turnen (3 Gruppen)
Dienstag 09.00—11.00 Vogtsrain
Donnerstag 10.00—11.00 Vogtsrain
Kinderturnen
Dienstag 17.00—18.00 Vogtsrain
Mädchenriege IV
Dienstag 18.00—19.00 Imbisbühl
Mädchenriege II
Dienstag 19.00—20.00 Imbisbühl
Mädchenriege III
Mittwoch 19.00—20.00 Lachenzelg
Mädchenriege I
Donnerstag 18.30—20.00 Lachenzelg
Damenriege I
Mittwoch 20.00—22.00 Lachenzelg
Damenriege II
Donnerstag 20.00—22.00 Lachenzelg
Frauenriege (2 Gruppen)
Montag 19.00—22.00 Lachenzelg
Volleyball
Dienstag 20.00—22.00 Imbisbühl
Auskunft: Emerita Seiler, Telefon 44 52 08 (nur morgens)

Turnvereine Höngg

Jugendriege (3 Gruppen)
Dienstag 18.00—20.00 Vogtsrain
Freitag 19.00—20.00 Vogtsrain
Aktivsektion (Leichtathletik und Kunstturnen)
Di + Fr. 20.15—21.45 Vogtsrain
Männerriege
Donnerstag 20.00—21.45 Vogtsrain

Faustballer
Donnerstag 19.00—21.00 Vogtsrain
Veteranen
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain
Auskunft: Roby Zwicky, Telefon 750 29 14

TV Höngg Handball

Torhüter-training
Dienstag 18.30—20.30 Lachenzelg
Aktive 2/3. Liga
Dienstag 20.00—21.45 Lachenzelg
Freitag 20.00—21.30 Saalsporthalle
A-Junioren
Montag 20.30—22.00 Gessnerallee
Freitag 20.00—21.30 Saalsporthalle
B-Junioren
Dienstag 18.30—20.00 Lachenzelg
Freitag 19.00—20.30 ETH-Halle
C-Junioren
Dienstag 18.00—19.30 Vogtsrain
Freitag 18.15—19.45 Lachenzelg
D-Junioren
Dienstag 18.00—19.30 Vogtsrain
Freitag 18.15—19.45 Vogtsrain
Kontakt-adresse: Herbert Siegrist, Engadinerweg 22, 8049 Zürich, Telefon 56 89 19

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-apotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Samstag, 3. Mai bis Dienstag, 6. Mai 1986
Selnau-Apotheke, Selnaustrasse 1; Haltestelle Bahnhof Selnau, Telefon 201 71 70
Sonnenal-Apotheke, Albisstrasse 26, Haltestelle Post Wollishofen, Telefon 482 13 17
Apotheke Künzler, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Tel. 461 57 60
Apotheke Oberstrass, Universitätstrasse 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30
Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473, Haltestelle Höhenring, Telefon 302 08 55
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Mittwoch, 7. Mai bis Freitag, 9. Mai 1986
Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstr. 94, Haltestelle Bahnhof Wiedikon, Tel. 463 44 40
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenberg, Telefon 463 70 80
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Haltestelle Limmattplatz, Telefon 42 31 10
Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 331, Haltestelle Balgriststrasse, Telefon 53 54 55
Sternen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 240, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 311 53 33
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11



Bei uns scheint die Sonne!

SELLAS-Sunlight
von Dr. Sellmeyer

Schnell- und intensivbräunend

Nur mit bräunungsaktivem und absolut gefahrlosem, reinem UV-A-Licht.

Jetzt nur Fr. 28.—

Am Wasser 159
(bei der Europabrücke)
8049 Zürich
Telefon 56 53 33

Damenriege II

Wenn Du Lust hast, Deine Kondition zu verbessern, Volleyball zu spielen, Leichtathletik und Geräteturnen zu trainieren, auch gerne die Kameradschaft pflegst:

Komm und mach mit!

Jeden Donnerstag in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Weitere Auskünfte vermittelt
Telefon 56 48 18, Frau Hofstetter

Wir warten mit Freude auf Dich!

Buchhaltungs-Sorgen?

Wir führen Ihre Buchhaltung rasch und professionell. Selbstverständlich übernehmen wir auch alle Abrechnungen mit SUVA, AHV, BVG, Quellensteuer, Versicherungen usw.

Ihr Treuhandbüro in Höngg:
Heidelberger & Partner AG
Telefon 252 57 66
oder ausserhalb Bürozeit 56 33 11

Zürich-Höngg

Zu vermieten an ruhiger, sonniger Wohnlage per sofort oder nach Vereinbarung eine sehr schön und komfortabel ausgebaute

5-Zimmerwohnung

Mietzins Fr. 1638.— p. M. exkl., Garagenplatz Fr. 110.— p. M.

Jos. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich, Telefon 01 / 56 22 00

Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400 (Frankental)

Inhaber:
Gebr. Kurt und Walter Blättler

Verkauf
und Service

Buick Oldsmobile Chevrolet Pontiac Opel

Machen Sie einen Versuch. Sie werden überrascht sein.

— Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
— Maximale Eintauschhofferten
— Verkauf
— Toyota-Service

56 98 60

New York — London — Paris Zürich-Höngg

An letzterem Ort möchte ich den Puls des Zeitgeschehens fühlen.

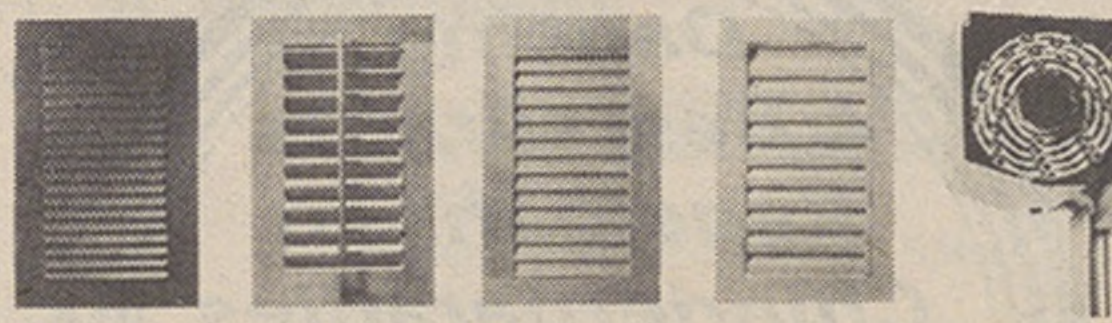
Mit einer journalistischen Ausbildung als Rüstzeug suche ich, energiegeladene 42-Jährige. Sprachen D/E/F.

Herausforderung

in Form von redaktioneller Arbeit, PR, Recherchen, Betreuung einer Dokumentation u. ä. für zirka 2 Tage pro Woche.

Offerten bitte an Chiffre 1711 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Sonnen-, Wind- und Wetterschutz



Rageth AG
8953 Dietikon

Fensterläden u. Rollläden für Alt- und Neubau
Sonnenschutz, Windschutz, Bauelemente
Badenstr. 64 Telefon 01/741 48 49



GALERIE VENUS

Y. U. Spahn
R. Schmidhauser
Hurdackerstrasse 1
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 06 82

Ausstellung

R. Furrer, H. Job, A. Capaul
bis 23. Mai 1986

Öffnungszeiten:

Montag 14.00—17.00 Uhr
Donnerstag 14.00—21.00 Uhr
Freitag 14.00—18.00 Uhr
Samstag 11.00—16.00 Uhr

Seriöses Malergeschäft

empfehlte sich für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

Transporte Umzüge Reinigungen

24-Stunden-Service
auch Samstag/Sonntag

Germann Transporte

Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 76 63

Reparaturen

Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

Radio TV Video

* Auch Ihre Haut ist stress- *
* geplagt; gönnen Sie ihr doch *
* 1 Stündchen Ruhe und Erholung. *
* Sie wird Ihnen dankbar sein. *
* Anruf genügt! *
* Daniela Fagetti *
* COSMETIC STUDIO *
* REBSTECKWEG 1 8049 ZÜRICH *
* TEL. 01 56 84 08 *

Isabelle Lancray PARIS
Jetzt ist die Zeit für eine Frühlings-Hautkur
Ursula Dossenbach
Esthéticienne dipl. Stendhal Paris
Im letzten Hochhaus an der Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 06 54

Schutz vor Einbruch:
Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche Reparaturen.
A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 33 88 auch abends

Sauna Biosa
Rütihof-Höngg
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Vorbräunen — jetzt aktuell!
UVASUN 2000
Gesichtsbräuner
UVA Caribic-Solarium
mit integriertem Gesichtsbräuner
3x schneller braun im
Intensiv SUNAL-Solarium
UVA Reflektorröhren-Sandwich
mit integriertem Gesichtsbräuner
Günstige Abonnements!
56 36 16
Daniel Hänsele dipl. Masseur

Abschied von Karl und Margrit Stokar

Vergangenem Sonntag, den 27. April hat Pfarrer Karl Stokar in der reformierten Kirche Hönegg zum letzten Mal als Seelsorger der Gemeinde gepredigt. Eine Gemeinde, welche die Kirche bis auf den letzten Platz füllte, lauschte seiner Auslegung der «Seeligpreisungen». Aufgrund eigener Erfahrungen während der Krisenzeit der Dreissiger- und Vierzigerjahre sowie seiner Erlebnisse als Pfarrer einer Zürcher-Oberländer Industriegemeinde von 1950 bis 1965 versuchte er darzulegen, dass die Liebe Gottes in erster Linie den auf der Schattenseite des Lebens befindlichen Menschen gilt. Die Erfolgreichen und Sicheren aber, deren es in Hönegg viele gibt, sollen sich ihrer Verantwortung und Hilfsbereitschaft den «Mühseligen und Beladenen» im In- und Ausland gegenüber vermehrt bewusst werden. Der Kirchenchor umrahmte die Predigt mit Weisen von Erlebach und Distler. Willy Bohli, Präsident der Kirchenpflege, würdigte das 21-jährige Wirken des zurücktretenden Pfarrer-Ehepaares mit sympathischen Worten.

An den Gottesdienst schloss sich ein Empfang im reformierten Kirchgemeindehaus. Hierauf setzte man sich im grossen Saal zu Tische. Im offiziellen Teil brachte Frau Louise Michael in feinfühleriger Weise Geistliche Lieder von Händel, Beethoven und Dvorak zum Vortrag. Daran schlossen sich eine Schnittzelbank, gedichtet und vorgetragen durch den Gemeindedienst, sowie eine im Versmass des Hexameters durch einen Amtskollegen verfasste «Ode an Karl Stokar». Der Schluss lautet:

Gutes wünschen wir heut', deine altvertrauten Kollegen, dies auch der Gattin, die stets um's Gemeinwohl besorgt ist, dass ihr weiter erblüht, und im Gässli glückvolle Tage wie einen Kranz um's heitere Haupt von leuchtenden Blüten windet zu fröhlichem Rund, und das Leben weiter geniesset: euch als ein Zeichen der Güte des Himmels und als Verheissung weiterer glückhafter Tage: «Mached's dann guet und vergässes eus nöd!» unterschrieben mit Dank die Kollegen!

Weitere Redner – nochmals der Präsident der reformierten Kirchgemeinde, hierauf Hugo Lustenberger, der Präsident der Kirchgemeinde Heilig Geist, sowie Dekan Anton Camenzind, mit welchem der zurücktretende Pfarrer während 18 Jahren harmo-

nisch zusammengearbeitet hatte, kamen zum Wort und überreichten ihre Geschenke.

Nach Abschluss des offiziellen Teiles der Feier ging die grosse Festgemeinde zum kulinarischen Teil über.

Die Küche der Schweizerischen Klinik für Epilepsie-kranke hatte in Kochkisten ein bescheidenes, aber schmackhaftes Mal bereitgestellt. Kirchenpfleger, Mitglieder von Jugendgruppen, die Angehörigen des Gemeindedienstes und hilfsbereite Geister aus der Gemeinde sorgten für den Service. In echt brüderlicher und schwesterlicher Weise sass man an den langen Tischen, freundliche Gespräche gingen hin und her, Kinder rannten über die Bühne – diese neue Form des Zusammenseins auf brüderliche und schwesterliche Weise bewährte sich aufs beste. So neu ist diese Form des Zusammenseins aber auch wieder nicht, dürfen wir uns doch vorstellen, dass die «Agapoiden» (Liebesmähler) der ersten Christen in ähnlicher Weise vonstatten gingen.

Der «Ruhestand» des zurückgetretenen Pfarrers wird von kurzer Dauer sein. Ab 2. Mai vertritt er in einer Nachbargemeinde einen Amtsbruder, der augenblicklich in familiärer und gesundheitlicher Hinsicht schwer belastet ist.

Kommenden Sonntag wird der Einsatz des neuen Pfarrers S. Karasek, auf ähnliche Weise gefeiert.

Auf ihn wartet eine fast übergrosse Arbeit. Pfarrer Stokar bat die Gemeinde, den neuen Seelsorger freundlich zu empfangen und ihm zu helfen, seine Aufgabe zu erfüllen. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an einen Ausspruch von Pfarrer Ernst Ochsner, früherem Seelsorger von Kloten, einem Seelsorger von höchstem Erfahrungsstand, der 1982 in Hönegg als Verweser amtierte. Nachdem Pfarrer Ochsner den Seelsorgebezirk von Pfarrer Stokar – in Zukunft von Pfarrer Karasek – etwas kennengelernt hatte (Konrad Ilgstrasse, Imbisbühlstrasse, Riedhofstrasse, Schwarzenbachweg, ganzer Rütihof und Riedhof, Alterswohnheim Riedhof, Jugendsiedlung Heizenholz) sagte er: «Zur Erfüllung dieser Aufgabe braucht es neben dem Pfarrer noch einen Pfarrhelfer!»

Gegen Drei Uhr ging das festliche Zusammensein zu Ende. Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben, von Herzen für ihren stillen Dienst!

K. und M. S.

Fröhlich zu und her ging es...

bei der Einweihung des neuen JK-Gruppenraumes im Sonnegg.

(sts) In unzähligen Arbeitsstunden haben die Jugendlichen der JK (Junge Kirche) Hönegg den Raum im dritten Stock des Hauses erweitert und ausgebaut.

Letzten Freitag war es dann endlich soweit: Im Rahmen eines kleinen Festes wurde der neue Raum vom Präsidenten der Kirchenpflege, Willy Bohli, offiziell eingeweiht.

Damit eignet sich das Sonnegg mit seiner vorzüglich ausgebauten Infrastruktur auch für die christliche Jugendarbeit.

Jugendliche, die sich für die Arbeit der JK interessieren, wenden sich bitte an Pfarrer Hans Ulrich Ogenfuss.

Ich, als Vertreter der CVJM/F-Jungschar Züri 10, möchte diese Gelegenheit benutzen, um den Jugendlichen der JK für Ihren unermüdbaren Einsatz zu danken. Es war mir eine Freude am Einweihungsfest dabei zu sein.

Stefan Sieber



Ab 7. Mai im
DORE-KAFI
Wieslergasse 36
8049 Zürich
Telefon 01/56 08 22
HÖNGG
wieder jeden Mittwoch
Salatbuffet
mit mindestens
11 verschiedenen Salaten
Reservation empfehlenswert
Telefon 56 08 22

PAWI-GARTENBAU
Beratung, Planung, Erstellung,
Unterhalt von Gärten, Biotopen,
Parkanlagen, Dachgärten, Pflanzen
**Jede neue Pflanze bringt:
Farbe, Freud und Glanze!**
Patrik Wey
Staatl. geprüfter Techniker
und Gärtnermeister
Imbisbühlstrasse 135
8049 Zürich
Tel. 01/56 60 66

Mühlehalde
Höngger Zunftstube
**Frische
Cavaillon-Spargeln**
auf verschiedene Arten zubereitet
Die neu renovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter.
Im Parterre: Dorfbeizcharakter für alle
zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen,
zum Jassen, zum Trinken oder Essen.
Im 1. Stock: Gediogene Ambiance, die richtige
Umgebung für feine Essen, auserlesene Getränke,
ruhige Atmosphäre.
Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe.
Jeden Montag geschlossen.
Auf Ihren Besuch freuen sich
C. und R. DePrà
Limmattalstrasse 215, Zürich-Hönegg
Telefon 56 70 40

CVJM/F-Jungschar Züri 10

Hilfe dringend nötig... haben die israelitischen Sklaven, die unter der Herrschaft der Ägypter leiden.

(sts) Am letzten Samstag trafen sich viele Freiwillige zusammen, die sich voll einsetzten um den Sklaven zu helfen. Auch am nächsten Samstag wollen wir zusammen erfahren, was die Sklaven in Ägypten erlebten und wieso sie so gequält wurden.

Wir wollen zusammen lernen, wie man ein einfaches Zelt aufstellt oder wie die Sklaven Ziegel machten. Aber auch das Spielen kommt bestimmt nicht zu kurz.

Die Jungschar Züri 10 ist eine Gruppe für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren aus den Quartieren Hönegg und Wipkingen. Kinder und Leiter treffen sich jeden Samstag um 14.15 Uhr an im voraus vereinbarten Treffpunkten.

Am Samstag, dem 3. Mai 1986, um 14.15 Uhr treffen wir uns beim Parkplatz des Restaurants Waid um zusammen zu erfahren, wie die Ägypter und die Israeliten lebten und weshalb die Sklaven so schwer arbeiten mussten.

Jedes Kind in dem Alter von 8 bis 15 Jahren ist herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen. Allfällige Fragen beantworten gerne unsere Abteilungsleiterin: Maja Hirter, Engadinerweg 12, 8049 Zürich, Telefon Privat 56 71 84, oder Geschäft: 830 24 25 oder unser Abteilungsleiter: Karl Sigrist, Rousseaustr. 36, 8037 Zürich, Telefon 363 47 27.

Wir gratulieren

Ein wunderbarer Herzengast ist das Glück. Es kommt ungerufen, überflutet das Herz und verschwindet leise. Es liegt selten in grossen Ereignissen, sondern in ganz kleinen Dingen des Alltags, in stillen Augenblicken!

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir Ihnen recht herzlich und wünschen, dass im neuen Lebensjahr viele kleine Dinge für Sie ein wenig Glück bedeuten. Wir hoffen, dass es Menschen gibt, die Ihnen nahe stehen, die immer wieder versuchen, ein wenig Freude und Glück an Sie zu verschenken, damit Sie fühlen dürfen, dass Sie nicht alleine sind.

Geburtstag feiert:

2. Mai: Frl. Frieda Willfratt, Gsteigstrasse 28; 85 Jahre.

Mit lieben Gedanken gratulieren wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Frauenverein und
Quartierverein Hönegg
und Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Walouch, geb. Piller, Margarete, geboren 1900, deutsche Staatsangehörige, Witwe des Jaroslaus, dipl. Ingenieurs; Brunnwiesenstrasse 19.

**restaurant
rebstock
taverne**
Täglich geöffnet
Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Hönegg
Telefon 56 85 55
**Spargeln
aus Cavaillon**
1/2 oder ganze Portion
— Sauce Mayonnaise
— Sauce Hollandaise
— Zerlassener Butter
oder
— nach Mailänder Art

**Frische
Erdbeeren**
— mit Schlagrahm
— flüssigem Rahm
— Zitronensaft

**Hausgemachte Torte, Törtli
oder Coupe Romanoff**
P im Hause, Einfahrt Ackersteinstrasse
(bei Shell Tankstelle)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Medaglia und Holstein

Markenartikelgünstiger
croydor Damen-Regenmäntel
Damen- und Herren-Freizeitjacken
Damen-Blazer
Damen-Sommerkleider
Laden 55
Öffnungszeiten
neu: Montag bis Freitag
13.00—18.00
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Hönegg
P vorhanden

Die Banken in der Schweiz

In einer überarbeiteten Auflage bringt die Zürcher Kantonalbank wieder eine häufig verlangte Publikation: «Die Banken in der Schweiz» heraus. Das Wirtschaftsbulletin 37 ist vom volkswirtschaftlichen Mitarbeiter dieses Instituts, Dr. Carlo Schelhammer, der bereits die Erstausgabe dieser Schrift besorgte, überarbeitet worden.

Im ersten Teil erläutert der Autor die grundsätzliche Aufgabe der Banken in der Volkswirtschaft, nämlich ihre Vermittlerrolle zwischen Geldgebern und Kreditnehmern sowie die sich daraus ergebenden Geschäfte. Der zweite Abschnitt beleuchtet in einem historischen Abriss die Entwicklung der Struktur des schweizerischen Bankensystems seit 1945. Zahlreiche Tabellen untermauern die Ausführungen. Im Anhang ist neu ein Stichwortverzeichnis beigelegt worden.

Das Wirtschaftsbulletin richtet sich an einen breiten Interessentenkreis – Bankkunden, Schüler, Lehrer –, schildert es doch auf einfache Art einen bedeutenden und wachstumsstarken Bereich unserer Volkswirtschaft. Darüber hinaus eignet es sich auch als Nachschlagewerk.

Die Broschüre ist an den Schaltern der Zürcher Kantonalbank kostenlos erhältlich oder kann direkt in der Abteilung Volkswirtschaft und Marketing (Telefon 01/220 23 50) bestellt werden.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurrechtlichen Entscheidungen innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Bauprojekt:

Tobelegweg hinter Nr. 34, Mehrfamilienhaus mit Unterveraufrage für 14 Autos, Spaltenstein AG, Immobilien; Vertreter: E. W. Kunz, Universitätstrasse 120; berichtigte Ausschreibung.

25. April 1986

Baupolizei

**RESTAURANTS
NEUE
WAID**
Exklusiv in der «Neuen Waid»
Cavaillon-Spargeln
mit in Butter gebratenem
Frischlachs
aus Norwegen.
Köstlich! Testen Sie.
Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

SEIT 1963-GARAGE HUGO P. STÄRKLE-ZÜRCHERSTR. 2-8103 UNTERENGSTRINGEN
**HONDA
AUTOMOBILES**
offizielle Vertretung
Garage Hugo P. Stärkle
8103 Unterengstringen
Zürcherstrasse 2, Telefon (01) 750 30 14
Spezialwerkstätte für Brems- und Kupplungsrevisionen
Reparaturen Austin + Mini + Triumph
Neuwagenverkauf, Reparaturen + Service aller Marken
SEIT 1963-GARAGE HUGO P. STÄRKLE-ZÜRCHERSTR. 2-8103 UNTERENGSTRINGEN

tv repariert
01 62 25 00
Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Roland Huber Innendekorationen
Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslegeteppiche, Orientteppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u. a.
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62



Fensterladen-Reinigung
(mit Ölen)

Jetzt zum Aktionspreis pro Paar Fr. 20.—

Germann Transporte und Reinigungen
Telefon 01 / 56 76 63

VELTZ OPTIK
Am Zwielpfatz
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-56 21 67

Inhaber
W. Herensperger

Ihr Kinderbrillen-Spezialist in Höngg.

Spezialisiert für:
Varilux- und Bifokal-Brillen
Kinderbrillen — grösste Auswahl
Schiessbrillen — Champion
Optische Instrumente

F. Christinger Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule
Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell und gründlich

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Treffpunkt nach Vereinbarung
Beste Referenzen

Autofahrschule Schmid
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und schnelle Ausbildung.
Moderne Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe.



Motorrad-ausbildung

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

LIMMAT APOTHEKE
Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr.: Schuster bleib bei deinem Leisten.
Im Jahre 1240 grenzte der Stauer, Friedrich II. die Berufe des Arztes und des Apothekers eindeutig gegeneinander ab. Seither fährt der Patient nicht schlecht mit dieser Regelung. Deshalb werden unsere Kunden verstehen, dass wir in diesem Sinne auf das Messen des Blutdruckes verzichtet haben.

Der Höngger

Gesucht flinke Frau zum Einstecken unserer Quartierzeitung, einmal pro Woche, Donnerstagnachmittag. Bei Interesse wäre weitere Teilzeittätigkeit möglich: Spedition, Ausrüstarbeiten, usw.

Unser Betrieb befindet sich an der Pfingstweidstrasse 6, Nähe Escher Wyss-Platz — mit Tram 13 gut erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Telefon 44 55 31
Druckerei AG Höngg

Markenartikel günstiger

Tag- und Nachtwäsche für Damen, Herren und Kinder von **Schiesser**

Immer viele, stark reduzierte Einzelstücke

Laden 55
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden

Öffnungszeiten neu:
Montag bis Freitag
13.00—18.00

Schwangerschafts-Rückbildungs-Gymnastik
Schulhaus Wettingertobel
Anmeldung: M. Glattfelder
dipl. Gymnastin VDG
Telefon 750 06 50

Ein qualifizierter, an zuverlässiges und exaktes Arbeiten gewöhnter

Fabrikationsangestellter/Maschinenführer

findet in unserem Fabrikationsbetrieb in Zürich-Höngg eine interessante Dauerstelle. In Frage kommt ein Bewerber mit Erfahrung als Bäcker, Konditor, Molkerist, Käser, Metzger, Marmeladenkocher usw.

Waespe AG
Konditoreihalfabrikate
Limmattalstrasse 38
8037 Zürich
Telefon 01 / 42 68 10 (Hr. Ruoss)

Gesucht
liebe Frau
(auch ältere)

die mir meine 1 1/2-jährige Tochter bei mir zuhause hütet (Raum Rütihof)
Mo bis Do 8.00—12.00 Uhr

Telefon 56 37 30
ab 13.00 bis 15.00 oder abends ab 18.00 Uhr

Bettenreinigung
innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

Decken Kissen
Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

Direktverkauf
Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation
auch Spezialgrößen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen
Neue Matratzen, Lätticouches.
Untermatratzen, Schoner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustelldienst. Freitag geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Umzüge
bis 4 Zimmer
ab Fr. 37.— p/h
und 1.50 pro km
Räumungen:
Keller, Winden.
15jährige Erfahrung. ☎ 56 83 55

Spende Blut rette Leben

Maler-Tapezierer-arbeiten
Unverbindliche Offerten
W. Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55 oder 56 85 64

EINFÜHRUNGSKURS FÜR JUDO UND SELBSTVERTEIDIGUNG

Wir führen in der Zeit vom 14. Mai bis 2. Juli (8 Abende) einen Einführungskurs für JUDO und SELBSTVERTEIDIGUNG durch.
Zeit: 19.45 — 21.15 Uhr. Mitnehmen: Trainingsanzug. Kosten: 50.— (Stud./Lehrl. 30.—). Ort: Turnhalle Schulhaus Vogtsrain, Ferd.-Hodlerstr. 23. Auskunft: U. Hunziker, Tel. G. 234 57 85 / P. 202 38 54.

Überzeugen Sie sich! Selbstverteidigung ist speziell auch für Frauen geeignet!



Neubauten Umbauten Renovationen

FENPLAST Kunststoff-Fenster

Technologie Qualität Erfahrung

Kunststoff-Fenster Türen Fensterläden Rolläden

EMPA-geprüfte Kunststoff-Fenster SYSTEM COMBIDUR MPF aus hochschlagzähem Hostalit Z
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl
2- oder 3fach Verglasung
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

Neu. Goodyear GT. Im Regen ein Segen.



pneuhaus regoma ag Beratung und Montage:
Am Wasser 55
8049 Zürich
Tel. 56 84 40

Auch am Samstag geöffnet von 8—12 Uhr

Ob Neureifen oder Neugummierte:

- Wir führen sämtliche Neureifenmarken
- Kompetente Beratung
- Fachmännischer Service
- Faire Preise
- Sonderangebote

Wir sind Ihr Partner, wenn es um «Pneus» geht.

WELTWEIT VORN IN REIFENTECHNOLOGIE

GOODYEAR

GEWALTFREIE SELBSTVERTEIDIGUNG

AIKIDO

AIKIDO INSTITUT 8049 Zürich-Höngg
Hurdackerstr. 5 ☎ 01/56 39 10

Anfänger jederzeit willkommen — Probelektion gratis
Bus 46 bis Endstation Rütihof; Mo.—Do. 19:00, Sa. 17:00

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01 / 42 47 39

Urs Blattner Polstererei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.
Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren. Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt.
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

☐ vor dem Geschäft Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

Ihr Fachhändler für Audio und Video

Hans Reding
Radio TV HiFi Antennenbau
46 11 66 Zürich, Sihlfeldstr. 58, vis-à-vis Lochergut

Mitglied von **expert** Die leistungsfähige Einkaufskette

Der Volltreffer in Höngg Es Technik

Büromaschinen
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 44 16 70

- Beratung und Verkauf
- Service und Reparaturen
- Occasionen und Zubehör

Vertretungen:
TRIUMPH und PRECISA

Wir suchen laufend

Schreiner Hilfsarbeiter
Sehr hoher Stundenlohn

Rufen Sie uns an
ABACO, Schmidt & Co., Dietikon
Telefon (01) 740 41 73